

WA

Erstarkter QV-erstarktes Wipkingen!

Nach den Wirren an der letzten GV 2004 hat Wipkingen demonstriert, dass es nicht nur



Ursula Wild
Präsidentin
Quartierverein
Wipkingen



intern, sondern auch nach aussen Muskeln zeigen kann: Kattun ist nicht mehr in Wipkingen! Die Umbenennung auf den plausibleren Namen «Wipkingenpark» kam nur dank den vereinten Kräften des Quartiervereins, des Gewerbes Wipkingen und unserer beiden Gemeinderäte Pierino Cerliani (GP) und Alexander Jäger (FDP) zustande. Sie fanden im Gemeinderat eine überwältigende Mehrheit zu unseren Gunsten... dafür allen Gemeinderäten und -rätinnen herzlichen Dank aus Wipkingen!

An der letzten GV konnten wir unseren Vorstand auf 11 Mitglieder (vorher 7) aufstocken. Mit der Aufstockung ging aber auch ein gewaltiger Stabswechsel einher: Mit 4 Bisherigen und 7 Neulingen war es klar, dass man sich die gewohnte Routine erst wieder würde erarbeiten müssen. Insbesondere das Ressort Kultur (vormalig souverän geleitet von Hasi Suter und Irene Sturzenegger) erwies sich als reich an hinterlistigen Tücken und Fallgruben. Dennoch wurde das Jahresprogramm 2004 mit Bravour gemeistert. Dies dank des konzertierten Einsatzes des Gesamtvorstands zusammen mit Neuvorstand Ramon Calderon, der die Event-Organisation mutig in Angriff nahm. So ging denn auch der (massiv aufgerwertete) Weihnachtsmarkt 2004 geradezu generalstabsmässig über die Bühne. Für diese gute Zusammenarbeit im Vorstand - aber auch mit unseren externen Partnern in Wipkingen - danke ich ganz herzlich!

I D T

Mitteilungsblatt des
Quartiervereins Wipkingen
April 2005

BLICK 2005



Der neue Ampère-Steg verbindet Wipkingen mit Züri-West.

Ampere-Design per Juli 2005

Nach Interventionen aus dem Quartier wird die neue Amperebrücke an den Seiten keine geschlossene Kiste. Löcher sorgen für den Durchblick.

Am 18. Januar hat das Tiefbauamt der Stadt Zürich die Bauarbeiten gestartet. Zuerst werden die Betonkonstruktionen beim Tramdepot und beim Flusspfeiler durch den Baumeister erstellt. Im Mai 2005 soll eine vorgefertigte Stahlkonstruktion mit einem Grosskran von der Amperestrasse auch über die Limmat gespannt werden - für Bauinteressierte ein Spektakel. Ausserdem wird die Fahrbahnplatte eingezogen.

Kleine Behinderungen für die Bevölkerung
Die Arbeiten für den Bau des Flusspfeilers und das Versetzen der Stahlkonstruktion erfolgen ab Seite Amperestrasse. Die Zirkulation des Fuss- und Radverkehrs sowie die Zufahrt für Anwohnende sind jedoch gewährleistet. Bereits im Juli 2005 sollten die Arbeiten abgeschlossen sein.

Projektleitung: Tiefbauamt der Stadt Zürich
Baumeisterarbeiten: Züblin Strabag
Stahlarbeiten: Paul Gysin AG
Bauleitung: Ingenieurbüro Bänziger Partner AG

Relativ wenige Funkantennen in Wipkingen

Auf Einladung des QV Wipkingen kamen die drei Provider Swisscom, Sunrise und Orange am 22. Oktober nach Wipkingen. Das Resultat vorweg: Swisscom und Orange beabsichtigen heute keine weiteren Ausbauten, Sunrise benötigt einen UMTS Standort.

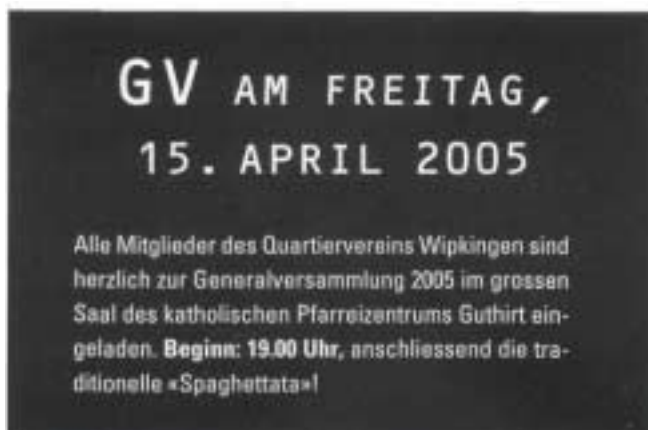
Rund 45 Interessierte kamen ins Guthirt, um den Telecom-Providern auf den Zahn zu fühlen. Doch wer gegen eine Funkantenne kämpfen möchte, hat einen schweren Stand. Sind die (relativ strengen) Auflagen eingehalten, so muss die Stadt die Baubewilligung erteilen. Dazu kommt das Problem der «Betroffenheits-Demokratie»: Die Leute sind erst zu mobilisieren, wenn ein Standort in ihrer Nähe bebaut wird. Ausserdem gibt es in der Schweiz bereits 6 Millionen Handys und 7600 Antennenstandorte. Die Nachfrage ist ungebrochen. So ist es zu hoffen, dass die Be-



Mobilfunk:
Diskussion
blieb sachlich

EINSICHT

Die Jahresrechnung des Quartiervereins Wipkingen liegt am



Montag, 4. April vom 18.00 bis 19.30 Uhr zur Einsicht auf.
 Adresse: Karin Frey, Geibelstrasse 20, 8037 Zürich.

RECHNUNG 2004

Krippenfonds:

Vermögen per 31.12.2003	46'227.50
Einnahmen	562.65
Ausgaben	60.15
Vermögen per 31.12.2004	47780.00
Vermögensänderung	+502.50

Gesellschaftskasse:

Vermögen per 31.12.2003	46'256.45
Einnahmen	31'624.75
Ausgaben	32'164.90
Vermögen per 31.12.2004	45716.30
Vermögensänderung	-540.15

www.wipkingen.net auf dem Vormarsch

Die monatliche Besucherzahl auf der QV-Website ist von 560 im November 2004 auf rund 1700 im Februar 2005 angestiegen. Neu ist die Adresse: www.wipkingen.net

Aufmerksame Web-Benutzer/innen werden bemerkt haben, dass unsere Web-Adresse neu www.wipkingen.net (statt .ch) lautet. Dies ist nur die zweitbeste Lösung, aber die Inhaber der ursprünglichen Adresse wollten ihr Eigentum daran nicht abgeben. Mit www.wipkingen.net haben wir nun eine gute Alternative und insbesondere auch den Vorteil, dass der Quartierverein sich eine unabhängige und unbefristete Lösung für die Zukunft gesichert hat. Täglich informieren sich im Durchschnitt über 40 Besucher - darunter auch die Zürcher Tageszeitungen und die Stadtverwaltung - über die aktuellen Themen im Quartier Wipkingen.

Zahlreiche Heimweh-Wipkinger aus der ganzen Welt (USA, Kanada, Australien und sogar aus den Seychellen) besuchen regelmässig unsere Homepage.

Besondere Beachtung fanden im November 04 die Informationen zum Wipkingerpark. Im Dezember 04 waren die Bilder des Weihnachtsmarktes des Lichtklausumzuges ein Renner. Heute finden Sie auf unserer Website: Entwicklungen zum Wipkingerplatz, zur Buslinie 71, Renovation Unterführung Nordstrasse, Bau des Ampere-Stegs, Verkehrs-entlastung Rosengartenstrasse etc. Weiter stehen Links zu Strassenkarten, historischen Fotos sowie zu allen Wipkinger Organisationen zur Verfügung. Im Archiv schlussendlich sind die vom Quartierverein behandelten Themen 2003 und 2004 zu finden.

Indem wir durchschnittlich alle 10Tage unsere Website updaten, haben wir eine der aktuellsten Quartier-Websites überhaupt. Die wichtigen Mitteilungen der Behörden sind als .PDF einsehbar und downloadbereit.

Nutzen Sie diese Wipkinger Plattform für Ihre Vereinsmeldungen, Ihre Veranstaltungen... oder wenn Sie einfach allen die Meinung sagen wollen!

**Beni
Weder/Webmaster**

MUTATIONEN

Stand Mitglieder per 31.12.2004

Mitglieder total	815
Einzelmitglieder	552
Paarmitglieder	115
Kollektivmitglieder	24
Ehrenmitglieder	9
Mutationen:	
Eintritte	173
Austritte total	47

Der Quartierverein hat im vergangenen Jahr zugelegt. Im Jahr 2004 verzeichnete der Verein 47 Austritte, meist wegen Wegzug aus dem Quartier.

Dafür konnten 173 Neumitglieder gewonnen werden. Zusätzlich stehen dem Vorstand nun 11 freiwillige Helfer zur Verfügung.

Wipkingerplatz nicht aufgegeben



Der Schein trügt: Auch hier werden regelmässig Spritzen und andere Abfälle von der Putzmannschaft entsorgt.

Offene Planung Wipkingerplatz

Der Quartierverein ist mit seinem Anliegen, die Situation um den Wipkingerplatz genauer unter die Lupe zu nehmen, bei der Stadtverwaltung auf offene Ohren gestossen. Leider war es allerdings nicht möglich, bereits 2004 eine Veranstaltung im Rahmen der offenen Planung durchzuführen, weil bereits im Herbst klar war, dass Stadtrat und Regierungsrat zusammen am 1. April 2005 ein gemeinsames Vorgehen in Bezug auf das Gesamtverkehrskonzept Zürich den Medien präsentieren wollen.

Diese Beschlüsse könnten sich durchaus wesentlich auf die künftige Situation am Wipkingerplatz auswirken. Gemäss informellen Zusicherungen auf Grund von Gesprächen mit verschiedenen Stadträten sollen bis im Frühjahr verwaltungsintern bereits einige Vorabklärungen getroffen werden: Die Fachstelle für Stadtentwicklung und der Stab öffentlicher Raum des Stadtrates nehmen sich des Themas an, und seitens der VBZ und des Tiefbauamtes wird abgeklärt, wann und im welchem Umfang ohnehin Renovationsarbeiten an den Strassen- und Schienenanlagen notwendig werden.

Piermtreeriarri/Ressort Verkehr

Wipkinger Veloweg-Offensive



Rette sich wer kann,
anders geht's nicht!
Unnötige Verbote
sind aufzuheben.

oder Einbahnstrassen wo das Velofahren im Gegenverkehr verboten ist. Herzlichen Dank!

Sie uns gefährliche Stellen, unlogische Routen

Zahlreiche Velowege und Velostreifen verlaufen kreuz und quer durch Wipkingen. Doch wertäglich mit dem Velo unterwegs ist, merkt schnell: Immer wieder fehlen kleine Wegstücke oder passiert man gefährliche Ecken und nicht selten wird man zu unsinnigen Umwegen gezwungen. Oft behelfen sich die Velofahrerinnen und Velofahrer selber und schaffen sich sichere und schnelle Routen unter Missachtung von Fahrverboten oder Einbahnstrassen. Ein Beispiel: Viele der Einbahnstrassen rund um den Landenbergpark dürfen von Velofahrern nicht in der Gegenrichtung befahren werden, was aber Sinn machen und Wege verkürzen würde. Fürs laufende Jahr hat sich der Quartierverein deshalb das Ziel gesetzt, die Lücken im Velowegnetz zu eruieren, konkrete Verbesserungsvorschläge bei der Stadt zu deponieren und sich für eine rasche Umsetzung einzusetzen.

Wipkinger Velofahrerinnen und Velofahrer: Melden

Meldungen per Mail an:

reto.westermann@wipkingen.net oder via Post an Quartierverein Wipkingen, Postfach 504,8037 Zürich.

Geldautomat und PostWipkingen

Im Rahmen des Umzugs der Post vom Wipkinger- an den Röschibachplatz hat sich der Quartierverein für verschiedene Verbesserungen an der neuen Post und für die Einrichtung des schon lange gewünschten Geldautomaten eingesetzt. Die geforderte Leuchtreklame hängt seit Anfang Jahr und die Öffnungszeiten wurden entsprechend den Wünschen verlängert. Für die Installation eines Geldautomaten interessieren sich sowohl die Post als auch die Coop-Bank. Die Coop-Bank ist sich mit der Coop-Filiale bisher aber nicht über einen Standort im Gebäude einig geworden. Die Post wiederum ist für die Installation eines Postomaten auf die Postfinance angewiesen. Dort sieht man den Bedarf mit dem Automaten am Wipkingerplatz und einem neuen Automaten am Schaffhauserplatz derzeit abgedeckt. Die Verantwortlichen der Post setzen sich aber entgegen der Darstellung im Käferberg vom Januar 2005 weiter dafür ein, dass der Automat vom Wipkingerplatz an den Röschibachplatz verschoben wird um das Angebot der neuen Poststelle um den Geldbezug erweitern zu können.

Reto Westermann/Ressort Verkehr

Die Frequenz der Buslinie 71 ist ungenügend. Die Passagiere machen kaum Gebrauch von der Ver-

ren Lösung interessiert und führte deshalb in Zusammenarbeit mit dem Quar-

Buslinie 71 wird 2005 optimiert

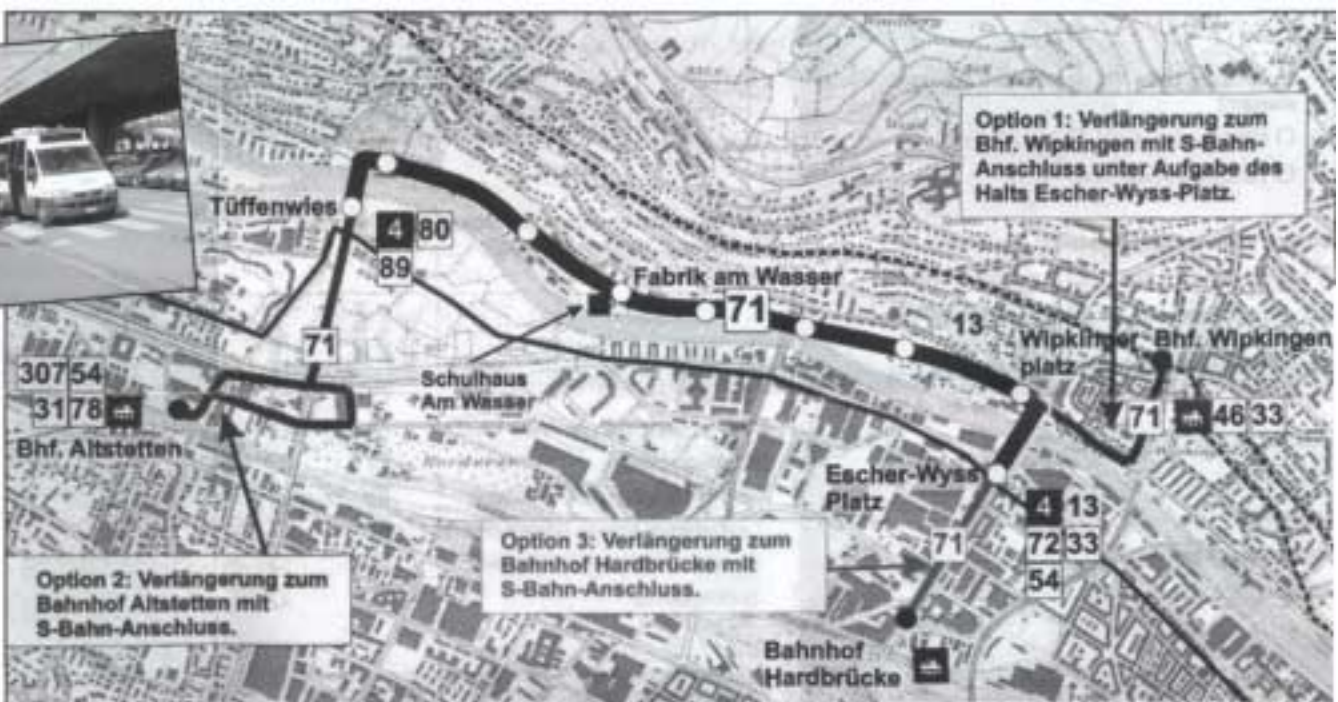
bindung entlang der Limmat zwischen Tüffenwies und Escher-Wyss-Platz. Nach einer Umfrage im Quartier soll die Linienführung optimiert werden.

Die Buslinie 71 führt ein stiefmütterliches Dasein - häufig kommt es vor, dass nur 1 - 3 Passagiere pro Fahrt einsitzen. Dabei wird von Seiten der Wipkinger Eltern immer wieder darauf hingewiesen, dass eine direkte Verbindung - etwa zum GZ Wipkingen - optimal wäre. Dies würde die Überquerung der Rosengartenstrasse entschärfen und ermöglichen, dass auch jüngere Kinder ohne Aufsicht zum GZ gelangen könnten. Auch die VBZ ist einer besse-

tierverein eine Umfrage in Teilen des Quartiers durch (Auflage 1800). Der Haken: Die veränderte Linienführung muss mehr oder weniger kostenneutral ausfallen. Trotzdem stehen drei attraktive Varianten zur Verfügung. Die Ergebnisse werden Anfang April ausgewertet. Die meistgewünschte Variante soll dann mit dem Fahrplanwechsel im nächsten Dezember umgesetzt werden.

Bisherige Linienführung:

Escher-Wyss-Platz - Am Wasser - Tüffenwies. Frequenz: werktags morgens und abends im 15-Min.-Takt. Tagsüber und am Wochenende im 30-M i n.-Takt und von 20 Uhr bis 22 Uhr im 24-M i n.-Takt.



Nordbrücke pendent S-Bahn in Wipkingen

Sache weiter annehmen.

Das Verfahren um die Entlassung aus dem Inventar der schützenswerten Bauten von Bahnhof Wipkingen und dem Restaurant Nordbrüggli vor dem Verwaltungsgericht ist immer noch hängig. Der Quartierverein setzt sich nach wie vor mit grossem Einsatz für die Erhaltung der beiden Zeitzeugen ein und nahm im Rahmen des Verfahrens die Gelegenheit wahr, zu einem Gutachten Stellung zu nehmen. (Die Stellungnahme des Quartiervereins ist unter www.wipkingen.net einzusehen).

Ein Entscheid im Verfahren ist nicht vor dem Sommer zu erwarten, und wie immer er ausfallen wird: der Quartierverein wird sich der

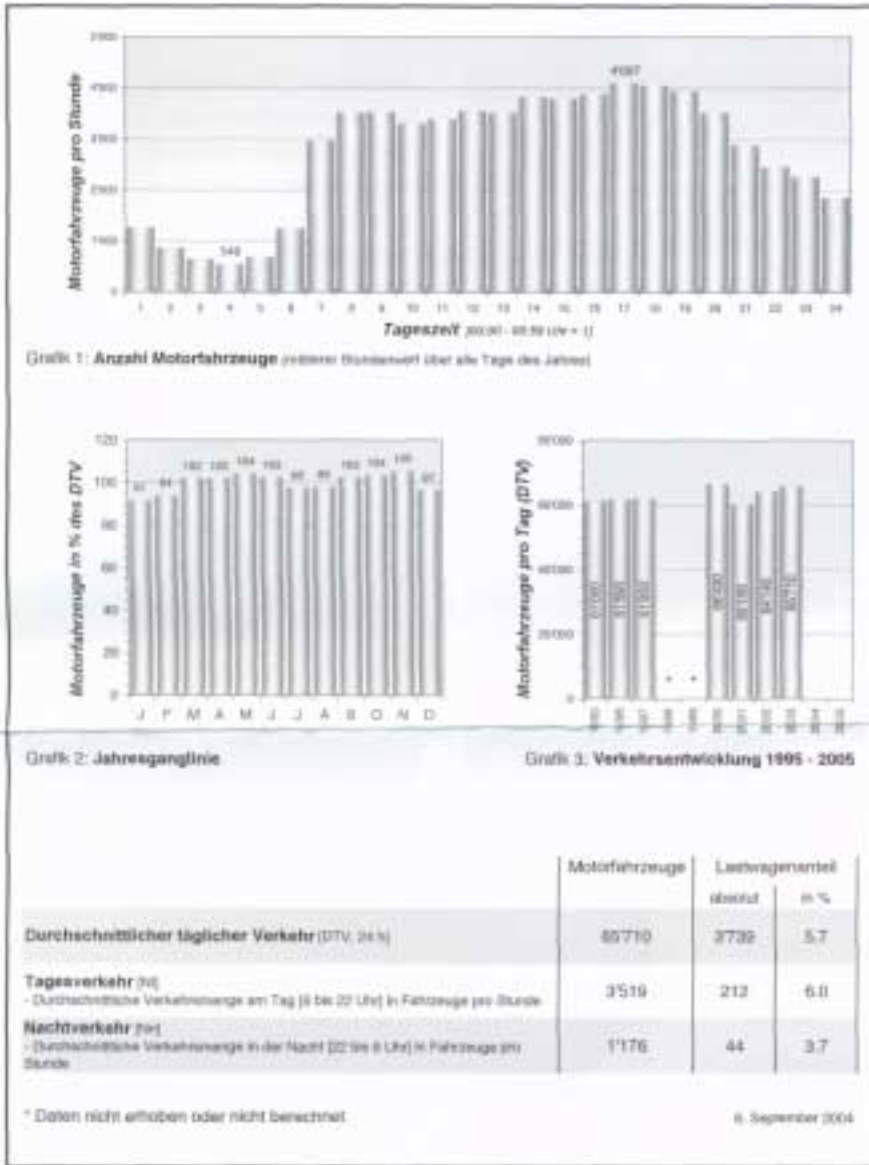
Im Frühling tauchten erste Gerüchte auf, die Linie S 14 werde auf den Fahrplanwechsel im Dezember hin ihren Halt in Wipkingen verlieren. Der Quartierverein intervenierte. Zusammen mit dem ZVV und der Stadt, die sich ebenfalls gegen eine Streichung des Haltes aussprachen - schliesslich ist Wipkingen einer der wichtigen innerstädtischen S-Bahnhalte - waren die SBB bereit nur einen der zwei Halte pro Stunde und Richtung zu streichen. Die jetzige Lösung ist aber nur ein Provisorium, da der Fall derzeit vor einem Schiedsgericht hängig ist. Dieses wird darüber entscheiden, ob die Belange des Fernverkehrs oder der S-Bahn Vorrang haben. Erhält die S-Bahn den Zuschlag könnte der Halt der S 14 wieder eingeführt werden.

Neu hält seit dem Fahrplanwechsel im Dezember die S2 unter der Woche tagsüber alle halbe Stunde in Wipkingen. Dafür wurden alle Wipkinger S-Bahnlinien (S2, S8 und S14) in den Vorbahnhof bei der Sihlpost verlegt. Das führt zu langen Wegen für die Pendler ist aber bis zur Eröffnung des zweiten unterirdischen Bahnhofs nicht zu ändern. Der Quartierverein bleibt am Ball, um frühzeitig die Weichen für das S-Bahnangebot nach der Eröffnung des neuen unterirdischen Bahnhofs zu stellen. Dazu wird auch das Gespräch mit dem Quartierverein Kreis 5 gesucht. Denkbar wäre eine generelle Aufwertung der S-Bahnen über den alten Viadukt, beispielsweise durch eine neue Station im Bereich der Kehrichtverbrennung Josefstrasse.

Pierino Cerliani/Ressort Verkehr

Immer mehr...

Die aktuellste Zählung am Rosengarten misst 65710 Fahrzeuge pro Tag mitten durch unser Quartier. Davon sind 3'739 oder 5,7% Lastwagen. Selbst nachts zählt man pro Stunde über 1000 Fahrzeuge, also alle 3 Sekunden eines (Strassenverkehrszählung Zürich, Datenerhebung vom 1. - 31. Dezember 2003, ASTRA106; .PDF unter www.wipkingen.net).



Renovation Unterführung Nordstrasse 2005 erwartet

Nach internen Problemen Ende 2004 fand neu am 18. März 2005 eine Info-Veranstaltung im TBA der Stadt Zürich statt-diesmal mit externer Moderation! Politische Sensibilitäten sollten jetzt im Interesse der Sache aussen vor bleiben. Die Schüler/innen und Kirchgänger/innen danken.

Ziele 2005

1. Entlastung Rosengartenstrasse nach der Eröffnung des Üetlibergtunnels
2. Verbesserung des Velowegnetzes in Wipkingen
- 3. Aufnahme-w&ttefer-Stricsscn in die— Zone für Tempo 30
4. Offene Planung Wipkingerplatz
5. Erhalt Bahnhof Wipkingen und Restaurant Nordbrüggli
6. Verlängerung der Bahnhof-Unterführung auf der Höhe Habsburgstrasse in Richtung Imfeldstrasse

Stadt prüft endlich Entlastungsmassnahmen für Rosengarten

2008 wird der Üetliberg-Autobahntunnel Zusammen mit dem Quartierverein Wipkingen, dem Quartierverein Kreis 6 sowie verschiedenen Kantons- und Gemeinderäten ist man derzeit daran, Ideen und Varianten

Trotzdem ist der Kanton der Meinung, dass für solche Massnahmen zusammen zu traparallele Entlastungsmassnahmen auf der gen. Diese sollen baldmöglichst dem Kan-Rosengarten- und Bucheggstrasse nicht ton zur Prüfung unterbreitet werden. nötig seien. Der Effekt sei zu gering (weniger Leider ist bis Redaktionsschluss keine Ein- als 5 % Reduktion), da lohnten sich Mas-ladung der Stadt Zürich eingegangen. Doch snahmen, wie etwa ein Nachtfahrverbotfür jetzt prüft das städtische Tiefbauamt zu- Lastwagen oder eine Spurreduktion, an- sammen mit der Dienstabteilung Verkehr des Polizeidepartements aus eigener Initiative Entlastungsmassnahmen.

Das war einmal vor 127 Jahren...

Ausser einigen Weidlingen auf der Limmat, welche jedoch als Personen-Verkehrsmittel nicht in Frage kamen, bildete die zweispännige Pferdepost Zürich-Baden über das rechte Limmatufer bis zur Eröffnung der Industriequartier-Strassenbahn das einzige Transportmittel der Gemeinde Wipkingen. Einen Fahrplan gab es nicht, es hätte die Druckkosten nicht gelohnt. Vormittags etwa um 11 Uhr kam die Post von Höngg her, um nach Erledigung der Wipkinger Postangelegenheiten via Wasserwerkstrasse - Unterstrass nach der Hauptpost Zürich zu fahren, von wo sie etwa um 4 Uhr nachmittags wieder bei uns eintraf und nach Baden zurück-

fuhr.
(1942, Eigenverlag Sammlung Ernst Sutter, heute im Besitze des Quartiervereins Wipkingen © 2003)

JAHRESRÜCKBLICK 2004: KULTUR- UND FREIZEIT-ANLÄSSE



Flohmarkt Röschiachplatz

Der Flohmarkt Röschiach hat eine eingeschworene Fangemeinde, obwohl das Wetter hierzulande bekanntlich nicht immer wasserfest ist. Trotzdem finden sich an jedem der vier Flohmi-Termine 20 - 25 unentwegte Marktständler ein, die teilweise schon ab 7 Uhr ihren Lieblingsstandort besetzen. Vorbeiflanierende Migros- und Coopkunden profitieren vom äusserst preiswerten Angebot.

Der Georges Simenon von Wipkingen

Der Mundart-Schriftsteller Viktor Schobinger las am 15.

Januar 2005 im Pflegezentrum Käferberg aus seinem letzten Krimi: «En alte Schuelkoleeg vom Ääschrme». Ein Leckerbissen für Dialekt-Liebhaber; 25 Zuhörer lauschten gespannt.



Jugend am Weihnachtsmarkt 2004

Die Wünsche der Wipkinger Jugend

Der Generalversammlung des Quartiervereins hat 2004 den namhaften Betrag von 4000 Franken der «Offenen Jugendarbeit» (OJA) zugesprochen. Nun wurde untersucht, was die Jungen in Wipkingen überhaupt wollen.

Die Studie gibt interessante Zahlen preis: Wipkingen hat eine hohe Fluktuation (20% Weg- und Zuzüge pro Jahr) und mit knapp 1000 Jugendlichen zwischen 10 und 20 Jahren ca. 30% mehr Junge als der Kreis 5. Die OJA-Untersuchung wurde mit Pfadi, Kirche, Schulen, QV und der IG Jugend durchgeführt. Insgesamt 200 Jugendliche beider Geschlechter haben ihre Bedürfnisse formuliert. An oberster Stelle der Wunschliste

steht ein Jugendraum, der zentral im Quartier liegt und wo einfache Verpflegungsmöglichkeiten bestehen (Bar und Disco). Jugendliche aus den Hiphop- und Skaterszene stehen sich skeptisch gegenüber, so dass hier unter Aufsicht eine «Kulturvermittlung» stattfinden sollte - dennoch scheint eine zeitliche bzw. räumliche Trennung der beiden Gruppen vorerst angebracht.

Gross ist auch das Bedürfnis nach Selbständigkeit (autonom bewirtschaftete Cliquenräume). Der Platz dafür ist derzeit in Wipkingen nicht vorhanden und muss neu aufgebaut werden, wobei die befragten Jugendlichen zusichern, hierbei auch selber Verantwortung übernehmen zu wollen. Tanz- und Sportkurse (Basketball, Mädchenfussball) wären ebenfalls erwünscht.

Wo sind Jugendliche gern in Wipkingen?

Lettenbadi (50%, davon 2/3 Mädchen!), Cinemax (20%), Lettenwiese (15%, vorallem Jungs), im Schulhaus Waidhalde (14%) und auf der Waid (13%)

Wo sind Jugendliche nicht gern in Wipkingen?

Schulhaus Waidhalde (60%), Rosengarten (58%), Langstrasse (32%), Schulhaus Letten (23%) und Nordstrasse (19%)



Zürihegel neu in Höngg - Helfer/innen gesucht

Wegen knappen personellen Ressourcen haben wir den Wipkinger Zürihegel 2004 mit den Hönggern zusammen veranstaltet, was auch für 2005 geplant ist. Gesucht werden für den diesjährigen Anlass am 21. Mai 2005 ca. 5 Personen, die bereit sind, bei der Aufsicht und Koordination mitzuhelfen.

Melden bei: Karin Frey, Tel. 044 272 02 55



Räbeliechtlumzug 2004

Dieses Jahr keine Gugge - erstmals sorgten die Kinder selber für eine (beträchtliche) Geräuschkulisse. Mit Treicheln und Hörnern (ausgeliehen vom Pflegezentrum Waid) führte der Umzug vom Schulhaus Letten entlang der Imfeidstrasse über die Bananenbrücke zum GZ Wipkingen. Dort gab es Glühwein, Sirup und Zuckerbrötli. Innerhalb einer Stunde wurden 120 Bratwürste und Cervelats verkauft.



Weihnachtsmarkt 2004 massiv aufgewertet

2004 haben wir erstmals Stromanschlüsse installiert, wodurch der Weihnachtsmarkt auf die Abendstunden ausgedehnt werden konnte und der Röschibachplatz erstmals in weihnächtlichem Glanz und Schimmer erstrahlte. Dies wurde von den 27 Marktfahrer/innen und der Kundschaft gleichermassen geschätzt. Benchmark QV 2005: Noch einen Schritt weiter Richtung Nürnberger Christkindlmarkt!



Immer ruhig bleiben...

Der neue QV Vorstand Ramon Calderon besteht seine Feuertaufe und behält stets die Nerven! Der Weihnachtsmarkt stellt hohe Anforderungen an die Logistik und Organisation. Für Entspannung sorgte das Wetter mit frühlinghaften Temperaturen von 8 Grad, aber mit der Zeit ging die Kälte doch in die Knochen der Standbetreiber, die bis zum Schluss ausharrten. Der Quartierverein schenkte 40 Liter Glühwein und Punsch aus, das Gewerbe Wipkingen kochte und verteilte 20 Kilogramm Risotto.

Architektur um Wipkingen



Architektur um Wipkingen

Geradezu charmant wirkt im Vergleich zu den Mega-Projekten in Zürich-West die stehende «Hundertwasser-Hütte» (links) auf der Kronenwiese - doch auch diese wird in nerhalb der nächsten paar Jahre einer de finitiven und «standesgemässen» Überbau ung weichen müssen.

Buslinie 46

Die Buslinie 46 ist stark belastet und die Fahrzeuge insbesondere auf dem Strecken abschnitt Hauptbahnhof-Wipkingen in der Stosszeiten trotz 5-Minuten-Takt sehr voll In Prüfung bei den VBZ sind deshalb Entla stungsmassnahmen. Der Quartierverein ha den Wunsch nach einer Entlastungslini- Hauptbahnhof- Lehenstrasse bei den Ver kehrsbetrieben deponiert. Die knappen Fi nanzen lassen derzeit aber keine Verstär kungsmassnahmen zu und grössere Busse wie sie für den Einsatz auf der Linie 31 ge prüft werden, würden zahlreiche Haltestel lenanpassungen erfordern.

Flohmärkte 2005

Telefon 1600 gibt ab Freitag Abend vor dem Anlass darüber Auskunft, ob der Flohmi definitiv durchgeführt wird. Keine Anmeldung nötig, Tische selber mitbringen, Gebühr Fr. 20.00 für 3 Laufmeter. Restwaren müssen wieder mitgenommen werden.

VERANSTALTUNGEN 2005

APRIL *- Freitag,
15. April 2005

= MAI
j? Samstag, 21. Mai 2005
2 Samstag, 28. Mai 2005

JUNI
Samstag, 18. Juni 2005

JULI
Samstag, 9. Juli 2005

○ SEPTEMBER Samstag,
3^{CG} 3. Sept. 2005 02 - 04.
September 2005

○ NOVEMBER Samstag,
CO 5. Nov. 2005 Samstag,
26. Nov. 2005

GV im grossen Saal Kirche Guthirt

Zürihegel
Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

Flohmarkt auf dem Röschibachplatz
Quartierfest Wipkingen

Räbeliechtliumzug mit Imbiss
Weihnachtsmarkt am Röschibachplatz